

Vereinsnachrichten

2014



Bund

Österreichischer

Jagdvereinigungen

86 Jahre 1928 - 2014

Impressum:

Herausgeber: Bund Österreichischer Jagdvereinigungen (BÖJV)
Zusammenfassung: Chefredakteur GF Magister art. Rudolf Broneder
Copyright © 2014 bei Magister art. Rudolf Broneder und BÖJV.
Alle Rechte vorbehalten.

Mitwirkende der Klubnachrichten:

Mag. Georg Brandl, GS der IWÖ Dr. Georg Zakrajsek, Mag. Rudolf Broneder mit Laptop, Drucker und Scanner.

Aus dem Inhalt

- **Weihnachtswünsche**
- **Präsidium 2014**
- **Hier spricht der Präsident**
- **Hier spricht der Geschäftsführer**
- **Die Jäger in der Bleifrei-Falle**
- **Mitgliederaufnahmen und verstorbene Mitglieder 2014,**
- **BÖJV Shop**
- **Ehrungen 2014**
- **Mitgliedsbeitrag 2015**
- **Jahresrückblick 2014**
- **Termine 2015**
- **Vortragende des BÖJV**
- **Die Adressen und Telefonnummern der Präsidiumsmitglieder**

A photograph of a brown dog sitting in a snowy forest. The dog is looking towards the camera with its mouth slightly open. The background is filled with snow-covered trees and a path leading into the distance. The text is overlaid on the left side of the image in red.

Zum Weihnachtsfest,

besinnliche Stunden,

zum neuen Jahr,

guten Anblick

und Weidmannsheil,

wünscht

das Präsidium des BÖJV

Foto des Präsidium 2014



Von links nach rechts: Vizepräsident Dr. Walter MERTAL, Kassier Friedrich KÖPF, Präsident Min. Rat i.R. Magister Georg BRANDL, Geschäftsführer Magister art. Rudolf BRONEDER, Schiesswart Johann SIMETH, Juristischer Beirat Dr. Norbert PIRKER, Schriftführer Ing. Walter RZEPA, Juristischer Beirat Dr. Alfred Peter MUSIL.

Nicht im Bild: Vizepräsident KR. Hermann PRILISAUER und Schiesswart Fritz KUCERA.

Ehrenbrüche des BÖJV



Um den Wünschen der Klubleitungen gerecht zu werden, besonders verdiente Funktionäre und Mitarbeiter ihres Klubs (Vortragende, Stifter, Förderer auch des Jagdhundewesens und dergleichen) für mühevollen Arbeit und Vereinstreue auch auszuzeichnen, wurde vom Präsidium des BÖJV der Ehrenbruch in Bronze, Silber und Gold geschaffen.

Für die Verleihung des Ehrenbruches wurden folgende Zeiträume als bestimmte Bedingungen festgelegt:

Bronze: mindestens 5-jährige ununterbrochene Tätigkeit im Klub.

Silber: für 10-jährige Funktionärstätigkeit, oder für besondere, dem Klub nützliche Leistungen.

Gold: für mehr als 10-jährige Funktionärstätigkeit, oder für besondere Verdienste in führender Position, die dem Klub von großem Nutzen waren.

Anträge für Verleihung von Ehrenzeichen sind daher rechtzeitig, nämlich drei Wochen vorher, an den Geschäftsführer des BÖJV zu richten. Dem Bund steht das Recht zu, die Auszeichnung zurückzustellen, wenn Bedenken gegen die Auszeichnung vorliegen.

Hier spricht der Präsident...

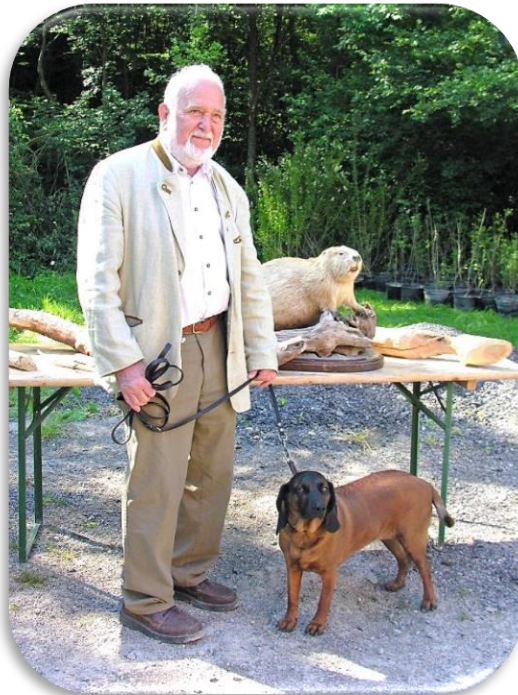
Sehr geehrte Mitglieder des BÖJV, liebe Weidkameradinnen und -kameraden!

Es wird langsam Zeit von meiner Tätigkeit beim BÖJV Abschied zu nehmen! Im März 2015 bei der Generalversammlung wird ein neues Präsidium und ein neuer Präsident gewählt werden.

Nach zwölf Jahren als Präsident und vielen Jahren als Vizepräsident und einfaches Vereinsmitglied finde ich es richtig, einem jüngeren Kreis von Funktionären Platz zu machen. Auch möchte ich nicht zu jenen Personen gehören, die man aus ihren Funktionen „hinaustragen“ muss. Ich bin der festen Überzeugung, dass die neugewählte Mannschaft ihre Tätigkeit zum Wohl des BÖJV als Dachorganisation der Jagdvereine und Jagdklubs fortsetzen und ausbauen wird. Der Bund Österreichischer Jagdvereinigungen wird weiterhin bemüht sein, ein Bindeglied zwischen den Jagdklubs, den Landesjagdverbänden, aber auch zwischen den einzelnen Jägern zu bilden.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern für ihre langjährige Treue zum Bund und bei meinen Mitstreitern im Präsidium des BÖJV für ihre Tätigkeiten in den jeweiligen Funktionen herzlich bedanken. Gleichzeitig möchte ich dem neu zu wählenden Präsidium alles Gute für die neue Funktionsperiode und den neuen Aufgaben wünschen. Natürlich werde ich, wenn es nötig ist, dem Bund weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen, möchte aber umgekehrt so lange es meine Gesundheit erlaubt, mein Hauptaugenmerk der Jagd widmen. Ich wünsche allen ein kräftiges Weidmannsheil und stets einen guten Anblick.

Euer Präsident
Mag. Georg Brandl mit Ina



Hier spricht der Geschäftsführer...

Sehr geehrte Vereins- und Einzelmitglieder sowie Freunde des BÖJV!

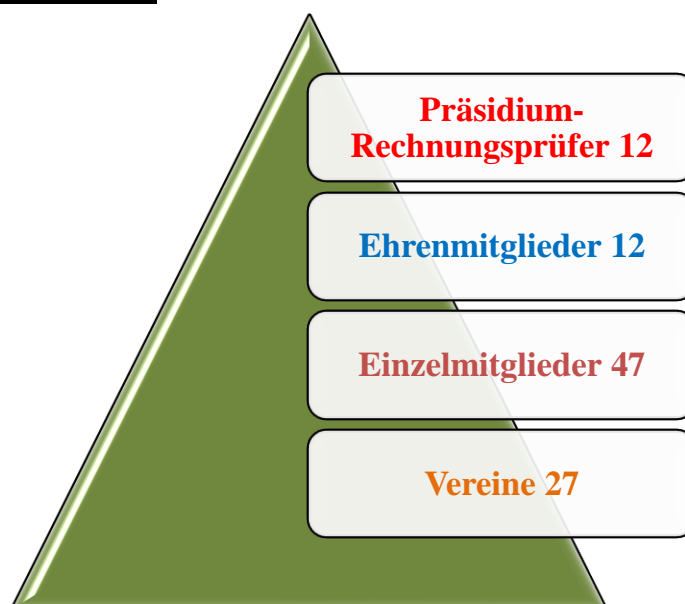
Die Zusammenarbeit und Partnerschaften mit allen Organisationen in Österreich, wie jagdlicher Vereinigungen, Gesellschaften, Besitzer von Jagdkarten, Jagdhundeklubs, Falknerklubs, Jagd und Einzelpersonen etc., ist unbedingt notwendig. Die derzeitige Beschränkung des BÖJV auf Klubs in Wien, Niederösterreich und Burgenland resultiert aus der räumlichen Distanz zu den übrigen Bundesländern. Wir haben daher aus diesem Grund einen Information Folder erstellt in dem „Zweck und Ziele des Bund Österreichischer Jagdvereinigungen“ sowie „Was bringt der BÖJV den einzelnen Vereinen“ zusammengestellt. Dieser wurde mit einem Begleitschreiben an 85 Jagdvereinigungen und Jäger in den Bundesländern verschickt. Bis jetzt konnten wir immerhin 10 Einzelmitglieder anwerben. Wir werden außerdem im Raum Wien und NÖ. diverse Jagdklubs besuchen um Sie zum Beitritt zu bewegen. Vielleicht ist dies mit einem persönlichen Gespräch doch möglich. Ich möchte euch aber alle trotzdem um Eure tatkräftige persönliche mithilfe ersuchen, Jungjäger oder andere Personen anzuwerben. Nur gemeinsam können wir diese Erweiterung bewältigen. Denn jede zusätzliche Mitgliedschaft vergrößert die Gemeinschaft und stärkt unsere Durchschlagskraft des BÖJV, die notwendig ist, um die Rechte und Wünsche der Jägerschaft in manchen jagdlichen Problemen freizügiger und ungezwungener behandeln zu können. Es wird auch notwendig sein zu den diversen Themen bzw. Artikel die in den Printmedien erscheinen eine gebührende Antwort zu geben, wenn wir es für notwendig halten. Wir werden unsere Informationstätigkeit auch auf die Jagdmessen ausweiten um auch hier Mitglieder anwerben zu können.

Derzeit beschränken sich unsere Veranstaltungsorte auf nur wenige Orte. Ich hoffe ihr könnt uns eventuell geeignete Lokalitäten nennen bzw. eure Vorschläge bekanntzugeben.

Ich darf wieder die Mitgliedsvereine und auch Einzelmitglieder daran erinnern uns Ihre Website bekannt geben, damit wir einen Austausch der Banner vornehmen können um alle noch präsenter im Web vertreten zu sein.

Ich habe hier einige graphische Statistikdarstellungen zusammengestellt, die den derzeitigen Mitgliederstand, die Anwesenheitsliste der Präsidiumsmitglieder bei den Sitzungen und Veranstaltungen, die Anwesenheit der Vereine und Einzelmitglieder bei den Veranstaltungen und die Entwicklung der Mitglieder in den letzten vier Jahren, veranschaulicht.

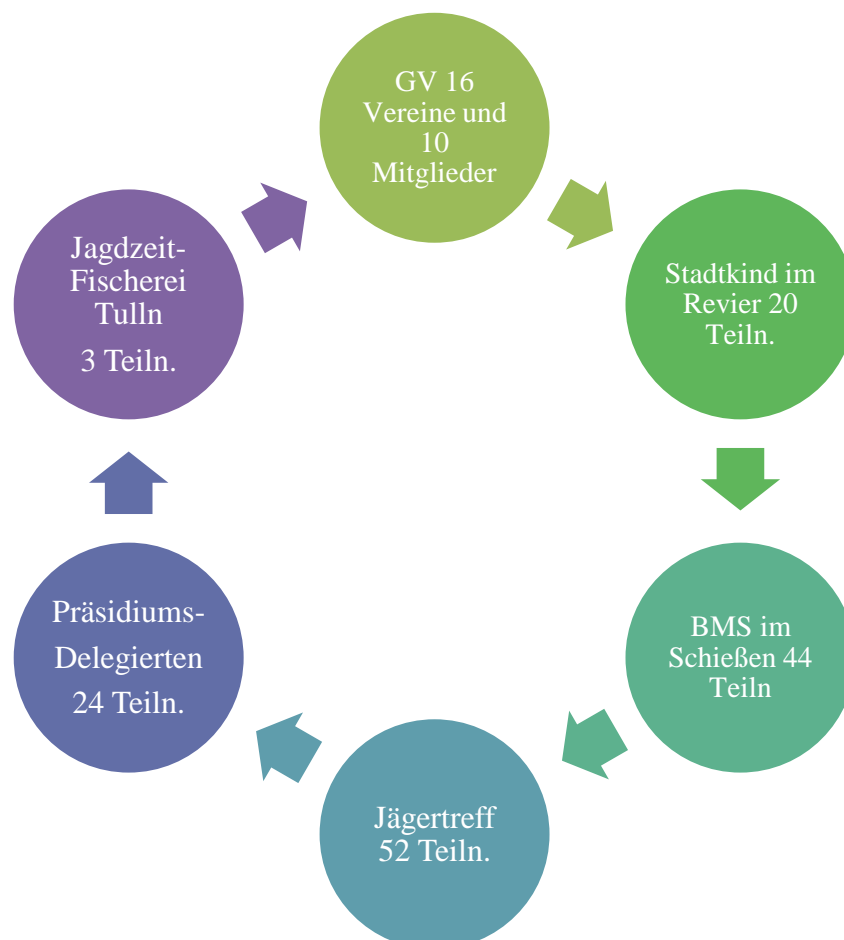
Mitgliederstand 2014:



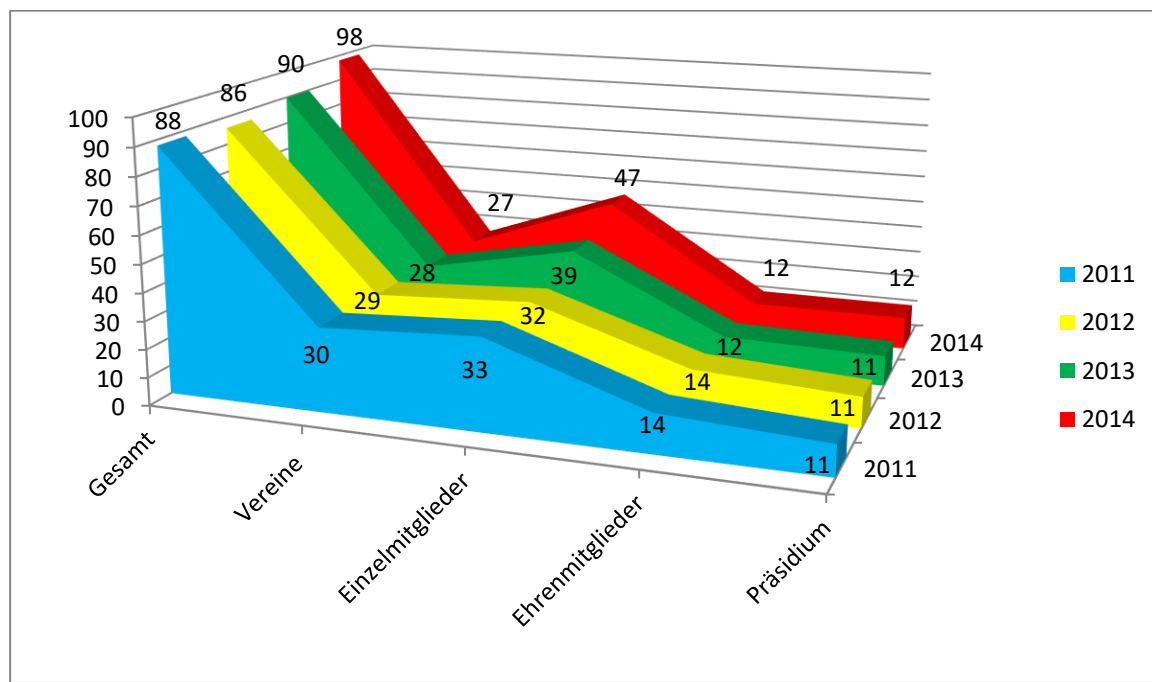
Anwesenheit der 10 Präsidiumsmitglieder bei den Sitzungen und Veranstaltungen:



Anwesenheit der Vereine und Einzelmitglieder bei den Veranstaltungen:



Die Entwicklung der Vereine, Einzelmitglieder, Ehrenmitglieder und des Präsidium mit den Rechnungsprüfern in den letzten vier Jahren;

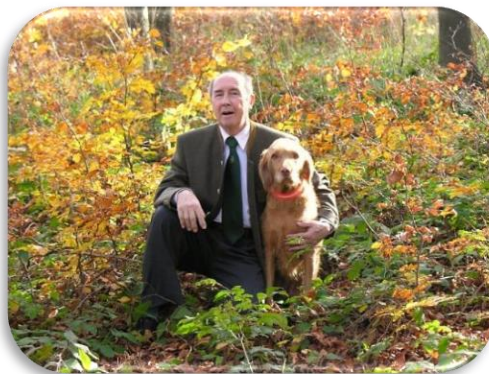


Nach den Aufzeichnungen die ich durchgesehen habe hat unser früherer Präsident Ldtg. Abg. a.D. KR. Leopold Schneider, Präsident von 26.11.1992 – 28.03.2003, Ehrenpräsident von 2003 bis 2009, in seiner Festansprache bei unserem 70-jährigen Jubiläum folgendes ausgeführt: „Wir betreuen zur Zeit 40 Vereine und haben über 100 Einzelmitglieder, also Weidkameraden, die meist nicht die Möglichkeit haben sich einen Jagdklub anzuschließen, aber doch einer jagdlichen Gemeinschaft angehören möchten. Viele Klubs haben in letzter Zeit langjährige Bestandsjubiläen gefeiert, bei denen jeweils auf reges Vereinsleben hingewiesen werden konnte, und was mich in Bezug auf die Imagebildung der Jägerschaft besonders gefreut hat ist, dass in allen diesen Veranstaltungen der gute Kontakt mit der Bevölkerung immer wieder unterstrichen wurde“.

Leider ist der Abwärtstrend der Mitgliedschaften beim BÖJV seit dieser Zeit weiter erfolgt. Gottseidank gibt es derzeit wenigstens einen Aufwärtstrend bei den Einzelmitgliedern.

Wir haben aus gegebenem Anlass dieser Aussendung einen Fragebogen beigelegt damit der BÖJV noch besseren Kontakt zu seinen Bundesvereinen und Einzelmitglieder halten kann, um Anregungen, Feststellungen aus der Jägerschaft in den diversen Belangen Wild, Jagd, Jäger und Umwelt entgegenzunehmen und in der Öffentlichkeit zu vertreten. In diesem Sinne ersuche ich Euch höflichst den Fragebogen zu beraten und zu besprechen und danach Stellung zu nehmen. Ich hoffe auf baldige und zahlreiche Zusendung.

Bleibt uns bzw. mir gewogen, Euer Geschäftsführer Mag. Rudolf Broneder mit Aliz.



Die Jäger in der Bleifrei-Falle

vom Generalsekretär der IWÖ Dr. Georg Zakrajsek



In unserer Gesellschaft haben die Jäger nicht besonders viele Freunde. Die meisten Lehrer – vor allem die Lehrerinnen - sind gegen die Jagd, die meisten Politiker sind gegen die Jagd und die Journalisten sowieso.

Das Image der Jäger ist also nicht gut. Wir alle wissen das und wir leiden darunter. Unsere jagdlichen Funktionäre wissen das auch und versuchen mit großem Engagement da gegenzusteuern. Nützt leider nicht viel.

Die Veranstaltung von Jägerbällen, die Wildpret-Kochkurse, die Schulausflüge in Wald und Natur, die Putzaktionen im Revier – all das ist recht schön und gut. Aber ein versehentlich erschossener Adler, eine beim Wildern ertappte Samtpfote, ein Schmusehund, dem das Handwerk beim gerissenen Reh gelegt wird, macht das alles mit einem Schlag wieder zunichte.

Was kann man sonst noch tun? Wie kann man die Jäger aus dieser Situation herausbringen? Dem Jäger ein naturschützerisches Image verpassen?

Der Köder ist ausgelegt: Es ist die Bleifrei-Geschichte.

Blei ist giftig, Bleischrot ist giftig, Büchsgeschosse aus Blei sind auch giftig. Also nur weg mit dem Blei und auf einmal steht der Jäger wie durch ein Wunder als ökologischer Heiliger da, als Naturschützer, als hehrer Vorkämpfer für eine gesunde Umwelt.

Diesen Köder haben die Jäger gefressen und sie sind sehenden Auges in diese geschickt aufgestellte Falle getappt. Tatsächlich waren das nicht die Jäger selber, es waren die jagdlichen Funktionäre, denen das passiert ist und wie es aussieht, folgen die Jäger ihren Obrigkeiten wie die Lemminge in das sichere Desaster.

Die Sache ist bereits ziemlich verfahren und der entstandene Schaden wahrscheinlich nicht mehr gutzumachen.

Was aber ist wirklich dran an der Bleifrei-Hysterie?

Entstanden ist das Ganze, wie so vieles andere auch in Amerika. Man hat dort die Weißkopfseeadlerpopulation untersucht und eine Studie ist zu folgendem Schluss gekommen: Die Wasservögel nehmen das Bleischrot auf, werden dann von den Adlern gefressen und das Blei vergiftet dann diese Greifvögel. Weit hergeholt und wirklich schlüssig ist das nicht. Macht aber nichts. Es hat natürlich auch niemand gefragt, warum dieser Mechanismus der Vergiftung erst jetzt entdeckt worden ist, wo doch seit Jahrhunderten mit Bleischrot gejagt wird.

Spielt alles keine Rolle und ob das wirklich so ist, interessiert längst niemanden mehr. Man hatte aber endlich eine schlagende Argumentation gegen die Jagd in der Hand.

Der Jäger schießt mit Blei und ist daher der entlarvte Bösewicht. Und wenn man das Blei verbietet, schädigt man die Jagd. Das allein war der Grund für diese Strategie.

In Europa ist das mit großer Begeisterung aufgenommen worden und leider haben dabei die jagdlichen Funktionäre blauäugig mitgespielt.

Das Verbot der Jagd auf Wasserwild mit Bleischrot war der Anfang. Das ist bei uns schon umgesetzt.

Ein totaler Fehlschlag, das weiß jeder Jäger, der bereits mit Stahlschrot (richtiger Eisenschrot) gejagt hat, jagen musste. Die Tötungswirkung von Eisenschrot ist schlecht. Man muss stärker laden, eventuell das Kaliber vergrößern, die Gewehrläufe umkonstruieren oder ein neues Gewehr kaufen. Und trotz all dieser Maßnahmen verludert das beschossene Wild. Natürlich wissen sich die Jäger zu helfen und verwenden weiter heimlich die verpönte Munition, zum Herzeigen hat man eben zwei „korrekte“ Patronen eingesteckt. Ein untragbarer Zustand.

Die Diskussion um das Eisenschrot wird aber nicht mehr geführt. Schweigen im Wald und auf der Heide. Ein jeder hält seinen Mund und von den Funktionären, die so begeistert für dieses Verbot eingetreten sind, hört man nichts mehr. Das verwundert nicht, denn wie so eine echte, unvoreingenommene Diskussion ausgehen würde, weiß ein jeder.

Jetzt aber sind die Büchsen- und Bleigeschoße an der Reihe

Das Schrot ist anscheinend schon vergessen – jetzt geht es gegen diese Geschoße. Sicher gibt es Büchsen- und Bleigeschoße aus anderem Material, die auch in gewissen Bereichen ganz gut wirken. Aber ein Manko bleibt – das geringere Geschoßgewicht. Mag die Leistung (Aufpflanzverhalten, Restgeschoßenergie) auf bestimmte Distanzen befriedigend gewährleistet sein, bei anderen, weiteren oder kürzeren Entfernungen passt es schon wieder nicht so gut.

Die Nachteile der Nicht-Bleigeschoße bleiben: mangelnde Energie im Ziel, unkontrolliertes Abprallverhalten (da wird es noch interessante Jagdunfälle geben), Laufverschmierungen, andere Erfordernisse an die Laufgeometrie.

Schon liefern manche Waffenfabriken sogenannte Bleifrei-Läufe, die all diese Probleme beherrschen sollen. Das heißt aber nichts anderes, als dass man umrüsten muss, entweder einen anderen Lauf oder gleich eine neue Waffe kaufen. Ein gutes Geschäft für die Erzeuger. Warum man dann aber nicht gleich bei der bewährten Munition bleiben kann – diese Frage wird gar nicht mehr gestellt.

Das Ganze wird auf dem Rücken der Jäger ausgetragen. Wie es scheint, sind diese den Strategien ihrer Funktionäre auf Gedeih und Verderb ausgeliefert. Und nicht nur die Jäger sind die Leidtragenden: auch unser jagdliches Wild ist davon betroffen. Die weidgerechte Tötung, das schnelle effektive Erlegen wird überhaupt nicht mehr diskutiert, das kümmert wie es scheint, keinen dieser Bleifrei-Propagandisten.

Zusammenfassung

Fassen wir also zusammen: Es besteht überhaupt kein zwingender Anlass, das Blei zu verbieten. Seit Jahrhunderten wird mit Blei gejagt, weder von Vergiftungen der damit beschäftigten Jäger oder der Wildkonsumenten ist je etwas bekannt geworden. Eine Schädigung der Umwelt ist ebenfalls weder aufgetreten oder nachgewiesen.

Blei ist giftig, das stimmt, aber die Giftigkeit dieses Elements ist schwach und leicht beherrschbar. Man denke auch daran, dass in Städten wie Wien in vielen alten Häusern immer noch Wasserleitungen aus Blei existieren. Auch hier sind keine Gesundheitsgefährdungen bekannt geworden.

Die Bleihysterie ist politisch gesteuert. Man hat hier einen zusätzlichen Angelpunkt gefunden, der Jagd dramatischen Schaden zuzufügen.

Aber nicht nur die Jagd ist gefährdet: Als nächstes kommen nämlich die Sportschützen dran, sie wissen es bloß noch nicht. Die meistverschossene Sportpatrone ist die .22lr, ein reines Bleigeschoß, das aber nicht substituiert werden kann. Die meisten Schießstände sind für die Verwendung von Bleigeschoßen zugelassen und ausgerichtet. Wird auch hier das Bleiverbot schlagend, müssten alle diese Schießanlagen umgerüstet werden. Damit aber ist das Sportschießen ebenfalls erledigt. Und genau das ist das Ziel der politischen Gruppierungen, die sich so für das Bleiverbot einsetzen.

Die Jäger sitzen also in der Bleifrei-Falle. Wie es scheint, werden sie nicht mehr herauskommen. Den Bleiverbotsphantasien hätte man entgegentreten sollen, so lange noch Zeit dazu war. Das wurde sträflich versäumt und die Funktionäre der Jäger haben ihre eigenen Mitglieder verraten und bei diesem schändlichen Spiel willig mitgespielt.

Es liegt jetzt an uns, Widerstand zu leisten, an uns, an den Jägern, die mit dem Bleifrei-Wahnsinn täglich zurechtkommen müssen. Auf unsere Obrigkeiten können wir uns nämlich nicht mehr verlassen.

Mitgliederaufnahmen 2014

- Ofö. Ing. Walter Berger
- Michael Bornett
- Andreas Franclik
- Ferdinand Holzer
- Mag. Karin Kollmann
- Ulrike Minnich
- Friedrich Mikulics
- Franz Reinthaler
- Ing. Ludwig Wichtl
- Andrej Wimmer



Verstorbene Mitglieder 2013 - 2014

- Präsident des Jagd- und Sportschützenklub Eichenlaub Werner Michel, ist am 16. Dezember 2013 verstorben.
- ÖR KR Ing. Hans Drescher, Alt-Landesjägermeister von Wien ist verstorben. Er ist am 19. Dezember 2013 im Kreise seiner Familie im 90. Lebensjahr verstorben.
- Eduard Lehner Einzelmitglied beim BÖJV ist am 24. Dezember 2013 verstorben
- Richard Temple-Murray Einzelmitglied beim BÖJV und beim Jagd- und Naturschutzverein "Sankt Hubertus" Gars am Kamp und Umgebung ist am 04. November 2014 überraschend und unerwartet im 40. Lebensjahr verstorben.

Wir werden unseren Mitgliedern immer ein würdiges Andenken bewahren. Weidmannsruh.

BÖJV-Shop

- Hutabzeichen € 5,00



- Reversnadel € 1,00



➤ Stoffaufnäher € 5,00



➤ Autopickerl € 2,00



Bestellungen sind über die Geschäftsstelle oder den Kassier möglich bzw. erfolgt der Verkauf bei unseren diversen Veranstaltungen jedoch nur für Mitglieder des BÖJV.

Ehrungen

Simmeringer Jagdclub 1921

WK Johann Simeth	Ehrenbruch in Gold
WK Otto Dangl	Ehrenbruch in Silber
WK Karl Boisits	Ehrenbruch in Silber

Jägerrunde Anningerblick:

WK Dr. Wilhelm Nowak	Ehrenbruch in Silber
----------------------	----------------------

Purkersdorfer Jagdclub:

WK Erich Kerschbaumer	Ehrenbruch in Silber
WK DI Mag. Günther Tschabuschnig	Ehrenbruch in Silber
WK Christian Sikula	Ehrenbruch in Bronze
WK Herbert Biringer	Ehrenbruch in Bronze

Mitgliedsbeitrag 2015

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2015 wurde von der Hauptversammlung 2014 für Vereine pro Mitglied mit € 7,00 und für Einzelmitglieder mit € 12,00 festgesetzt.

Bitte überweist termingerecht (bis 31. Jänner 2015) den Betrag mittels beiliegenden Zahlscheins, den der Kassier entsprechend ausgefüllt hat. Ich möchte Daraufhinweisen das säumige Mitglieder sonst bei der Hauptversammlung 2015 kein Stimmrecht besitzen. Aus gegebenem Anlass und zum wiederholten Male ersuche ich Euch gleichzeitig bei der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages den Verein bzw. den Namen des Einzelmitgliedes auf den Zahlschein und auch bei Telebanking einzutragen, da ansonsten keine Zuordnung erfolgen kann.

Jahresrückblick 2014

1. Präsidiumssitzung 2014:

Unsere erste Präsidiumssitzung im neuen Jahr, fand am Mittwoch, den 05. Februar 2014 um 18 Uhr im Bastei Beisl, 1010 Wien, Stubenbastei 10, statt, bei der folgende Präsidiumsmitglieder anwesend waren: Mag. Georg Brandl, Mag. Rudolf Broneder, Dr. Peter Musil, Friedrich Köpf und Ing. Walter Rzepa. Entschuldigt: Dr. Walter Mertal, Dr. Norbert Pirker und Johann Simeth.

Vorbesprechung zur Haupt- Generalversammlung am 12.3.2014

Die musikalische Umrahmung der GV wird von den Jagdhornbläsern des Jagdklub Klosterneuburg durchgeführt.

Der Mitgliedsbeitrag wird für Klubmitglieder auf € 7,00 und für die Einzelmitglieder auf € 12,00 erhöht.

Das Jägertreffen findet am Donnerstag, den 28.08.2014 im Restaurant Napoleonwald statt. Für das Büffet ist pro Person € 20,00 zu bezahlen.

Es sollen neue zusätzliche Leistungen für unsere Mitglieder gemacht werden; zum Beispiel die Verleihung von DVD und VHS Filmen.

Ende der Sitzung 19,15 Uhr

Haupt- Generalversammlung 2014:

Mittwoch, den 12. März 2014 fand die Haupt- Generalversammlung des BÖJV im Restaurant Prilisauer, A-1140 Wien, Linzerstraße 423 statt. Die Veranstaltung wurde musikalisch von der JHB Gruppe des Jagdklub Klosterneuburg umrahmt.

Entschuldigt: BJM KR. Leo Nagy, Dr. Peter Lebersorger, Dr. Rudolf Gürtler, Präsident Dkfm. Manfred Weber, TAR. Ing. Karl Maierhofer, Fritz Kucera, Joachim Kleinowitz und Mag. Christian Reinprecht.

Beginn: 19:04h

1) Begrüßung durch den Präsidenten

2) Totengedenken

ÖR KR Ing. Hans Drescher, Alt-Landesjägermeister von Wien, Ehrenmitglied

Eduard Lehne, Einzelmitglied

Werner Michel, Präsident des Jagd- und Sportschützenklub Eichenlaub

3) Genehmigung der Tagesordnung

Keine Einwände dazu.

4) Verlesung des Protokolls von 2013

Es wurde der Antrag gestellt, das Protokoll nicht zu verlesen.

Der Antrag wurde mit Stimmeneinigkeit angenommen.

5) Satzungsänderungen

Der Antrag wurde mit einer Gegenstimme genehmigt, dieser war gegen die Bezahlung des Mitgliedsbeitrags bis jeweils 31.1.

6) Nachwahl eines Präsidiumsmitgliedes von Herrn Dr. Norbert Pirker

Diese Nachwahl wurde mit Stimmeneinigkeit angenommen.

7) Bericht des Präsidenten

zum Thema: Meldepflicht der Jagdwaffen, Termin „Kinder im Wald“ am 6. Juni,

Bundesmeisterschaft im Schießen am 28. Juni in Steinbrunn, Termin „Jägertreff“,

am 28. August im Restaurant Napoleonwald, Afrikanische Schweinepest in Anmarsch.

8) Bericht des Geschäftsführers

Sehr geehrte Präsidenten, Delegierte liebe Weidkameradinnen und Weidkameraden ich darf Euch nun den Jahresbericht 2013 des Geschäftsführer des BÖJV geben:

Mittwoch, den 06. März 2013 fand Generalversammlung des BÖJV im Europahaus in Wien 14., Linzerstraße 429 statt. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten und dem Totengedenken folgten die Berichte des Präsidenten, Geschäftsführer und des Kassiers. Danach folgten die Berichte der Kassaprüfer und der Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Dieser wurde mit Stimmeneinigkeit angenommen. Weidkameradin Schick hielt einen Vortrag über die Baujagd. Die Veranstaltung wurde musikalisch von der JHB Gruppe Figl umrahmt.

Mittwoch, den 03. April 2013 fand eine Präsidiumssitzung im Bastei Beisel statt.

Donnerstag, den 16. Mai 2013 fand eine Präsidiumssitzung im Restaurant Napoleonwald statt.

Samstag, den 08. Juni 2013 fand unsere 85-jährige Feier des Bundes im Restaurant Napoleonwald, 1130 Wien, Jaunerstraße 5, im herrlichen Ambiente statt. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Jagdhornbläsergruppe Babenberg. Zahlreiche Ehrengäste waren zu diesem Festabend erschienen. Allen voran der Generalsekretär des NÖ. Landesjagdverbandes. Mag. Dr. Peter Lebersorger und der Präsident des Grünen Kreuzes und BJM der Geschäftsstellebereiches Wien KR. Leo Nagy. Leider konnten die LJM vom Burgenland, Niederösterreich und Wien wegen Terminüberschneidungen zu dieser Veranstaltung nicht kommen. In den Grußworten wurde die Wichtigkeit der Jagdvereine in der Großstadt Wien als unbedingt notwendig und unverzichtbar für die Heimstätte der Jäger und somit auch eine weidgerechte und tierschutzkonforme Ausübung der Jagd hervorgehoben. Unser Präsident gab in seiner Festansprache einen kurzen Überblick über die Entstehungsgeschichte des BÖJV vor 85 Jahren. Der Präsident des Grünen Kreuzes Herr KR. Leo Nagy wurde mit dem Goldenen Verdienstzeichen des BÖJV von Präsident Mag. Georg Brandl geehrt. Wir gratulieren nochmals auf das herzlichste. Im Anschluss gab es ein köstliches reichhaltiges Büfett mit vorzüglichen Weinen und die gesellige Runde löste sich erst zu später Stunde auf.

Samstag, den 22. Juni 2013 fand bei der Schießstätte des Vereines der Jagd- und Sportschützen Mattersburg die Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen des BÖJV. statt. Wie auch bisher gab es für Mannschaften Pokale und für Einzelschützen Medaillen und wertvolle Sachpreise.

Mittwoch, den 28. August 2013 fand eine Präsidiumssitzung im Bastei Beisel statt.

Mittwoch, den 02. Oktober 2013 fand eine Präsidiums- und Delegiertensitzung im Restaurant Prilisauer in Wien 14., Linzerstraße 423 statt. WK TAR Ing. Karl Maierhofer hielt einen Vortrag über „Trophäenbewertung“ der bei den Delegierten regen Anklang fand.

Donnerstag, den 10. Oktober 2013 fand die 13. Jägermesse vom Verein Grünes Kreuz im Stephansdom statt wo auch wieder die Fahnen und Standarten vieler Jagdvereine beim Einzug in den Dom feierlich mitgestaltet haben.

Mittwoch, den 07. November 2013 fand die letzte Präsidiumssitzung im Jahr 2013 im Bastei Beisel statt.

Mittwoch, den 05. Februar 2014 fand die erste Präsidiumssitzung im neuen Jahr im Bastei Beisel statt.

Außerdem hat unser Präsident bei einigen Verbandsvereinen zahlreiche Ehrungen an verdiente Waidkameraden vorgenommen.

Wir haben im vorigen Jahr erstmals unsere Klubnachrichten erstellt und an alle Mitglieder versendet, damit auch jene über die Aktivitäten unseres Vereines informiert sind, die nicht zu den Veranstaltungen kommen. Es gab diesbezüglich nur positives Echo.

Unsere Website nun schon unter der bekannten Website <http://boejv.com> abrufbar, wo alles Wissenswertes über den Verein und unseren Veranstaltungen enthalten ist. Bis jetzt sind über 14400 Zugriffe erfolgt, bestes Monat Jänner 2013 mit 836 Zugriffen und die meisten Zugriffe pro Tag waren 40, das ist ein sehr schöner Erfolg, da Sie ja erst im März 2012 ins Netz gestellt wurde. Natürlich sind auch immer die aktuellen Themen vertreten, wie die Waffenregistrierung mit den dazugehörigen Formularen und jetzt ganz aktuell die Änderungen der ÖKV Zucht- und Eintragungsordnung sowie das Export Pedigree etc. Unsere Website wurde um das ARCHIV erweitert, wo die Präsidentengalerie, die 70 und 85 Jahre Feier sowie unsere Klubnachrichten 2013 enthalten sind. Ich darf nochmals die Mitgliedsvereine und auch Einzelmitglieder daran erinnern uns Ihre Website bekannt geben, damit wir einen Austausch der Banner vornehmen können.

Wir sind außerdem noch auf Facebook, Wikipedia und Vereinswiki vertreten.

Wir erweitern unser Angebot für unsere Mitglieder mit der Verleihung von diversen DVD und VHS Filme wie über Bergauf- Bergab, Flintenschießen-Büchenschießen, der präzise Büchenschuss im Jagdrevier, Jagd in Bewegung, Der Waffenführerschein, 4 DVD Jagdhundeausbildung (Der Jagdgebrauchshund, Spielend zum Erfolg, Apport, Der andere Weg zum brauchbaren Jagdhund), etc.

Ich darf euch noch ersuchen uns wichtigen Veranstaltungstermine eures Vereines bekanntzugeben, damit ein Mitglied des Präsidium, daran teilnehmen kann. Wir sollten auch unsere Veranstaltungsorte überdenken, damit nicht alles ununterbrochen in denselben Veranstaltungsorten stattfindet. Ich darf auch nochmals ersuchen uns eventuell geeignete Lokalitäten zu nennen. Es wurden voriges Jahr 9 Einzelmitglieder aufgenommen.

Zum Abschluss möchte ich alle um die Mithilfe ersuchen, da die derzeitige Beschränkung des BÖJV auf Klubs in Wien, Niederösterreich und Burgenland resultiert und leider auch hier nicht alle bei unserer Dachorganisation vertreten sind sollte jedes Mitglied versuchen Vereine und Einzelmitglieder aus den anderen Bundesländern und auch jedenfalls aus dem Raum Wien dazu zu bewegen unserer Dachorganisation beizutreten. Ich ersuche deshalb um Eure tatkräftige persönliche mithilfe. Nur gemeinsam können wir diese Erweiterung bewältigen. Denn jede zusätzliche Mitgliedschaft vergrößert die Gemeinschaft und stärkt unsere Durchschlagskraft des BÖJV, die notwendig ist, um die Rechte und Wünsche der Jägerschaft in manchen jagdlichen Problemen freizügiger und ungezwungener behandeln zu können. Wir haben auch aus diesem Grund einen Informationsfolder erstellt, den wir mit einem Schreiben an diese Vereine versendet haben, die noch nicht bei uns Mitglied sind.

Ich bedanke mich aber auch noch bei unseren Präsidenten, der es mir ermöglicht hat, einige neue Ideen beim Bund umzusetzen, damit wir gemeinsam diesen Bund erfolgreich weiterführen können.

Dies war mein Jahresbericht und ich danke Euch für die Aufmerksamkeit.

9) Kassabericht 2013

wurde von WK. Friedrich Köpf verlesen. Anfangsstand mit 1.1.2013 € 18.765,63

Eingänge € 4.001,09, Ausgänge € 5.579,49, Endbestand mit 31.12.2013 € 17.187,23.

10) Bericht des Kassa-Revisors

Wk. KR. Hubert Tentschert berichtete von der mustergültigen Kassaführung die ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

11.) Es wurde der Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes gestellt und die Entlastung erfolgte einstimmig.

12) Antrag auf Mitgliedsbeitragserhöhung für Vereins-und Einzelmitglieder auf jeweils € 7,00 bzw. € 12,00.

Der Antrag wurde mit einer Gegenstimme genehmigt.

13) Referat mit einer PowerPoint Präsentation von Richard Temple-Murray über „Die Waffenregistrierung mit Handy Signatur“ der bei den Delegierten regen Anklang fand. Es wurde gleichzeitig darauf hingewiesen das auf unserer Website unter Aktuelles diese Präsentation enthalten ist.

14) Allfälliges

Dr. Alfred Peter Musil gibt bekannt dass das Einschießen der Kugelgewehre in Süßenbrunn wieder möglich ist.

Ende der Hauptversammlung um 20:07 h



2. Präsidiumssitzung:

Zu dieser Präsidiumssitzung, die am Mittwoch, den 16. April 2014 um 18 Uhr im Bastei Beisl, 1010 Wien, Stubenbastei 10, stattfand, bei der folgende Präsidiumsmitglieder anwesend waren: Mag. Georg Brandl, KR. Hermann Prilisauer, Mag. Rudolf Broneder, Friedrich Köpf, Johann Simeth und Ing. Walter Rzepa. Entschuldigt: Dr. Walter Mertal, Dr. Peter Musil und Dr. Norbert Pirker.

Vorbesprechung zu Kinder im Wald

Vorbesprechung Jagdliches Schießen in Steinbrunn

Die nächste Präsidiumssitzung findet am Donnerstag den, 05. Juni 2014 im Restaurant Napoleonwald statt. Beginn 18,00 Uhr.

Ende der Sitzung: 18:30 h

3. Präsidiumssitzung:

Donnerstag, den 05. Juni 2014 fand eine Präsidiumssitzung im Restaurant Napoleonwald (Familie Aigner) A-1130 Wien, Jaunerstraße 5, statt, bei der folgende Präsidiumsmitglieder anwesend waren: Mag. Georg Brandl, Mag. Rudolf Broneder, Dr. Walter Mertal, Friedrich Köpf, Johann Simeth und Ing. Walter Rzepa. Entschuldigt: Dr. Peter Musil und Dr. Norbert Pirker. Beginn 18:00 Uhr.

Schlussbesprechung und Details zum Jägeretreff:

Präsidiums- und Delegiertensitzung findet am 08. Oktober 2014 im Restaurant Prilisauer statt. Vortrag von Peter Brandl.

Ende der Sitzung 19:30 h

Stadtkinder im Revier:

Stadtkinder haben in der Regel wenig Ahnung von der Natur, den natürlichen Lebenskreisläufen und somit auch wenig Ahnung von der Jagd, den Jägern und den Jagdhunden. Der Bund Österreichischer Jagdvereinigungen (BÖJV) machte wieder sein

traditionelle Treffen „Stadtkinder im Wald“, diesmal mit einer Integrationsklasse der SKÖ Kanitzgasse aus Wien. Diese Veranstaltung wurde am 6. Juni 2014 durchgeführt und ermöglichte den Kindern einen spannenden Ausflug in den nahegelegenen Revierteil Dambach, in A-3002 Neu- Purkersdorf. Beginn war 8,30 Uhr.



Ziel war es, Kindern die aus teilweise schwierigen sozialen Verhältnissen stammen, oder auch spezielle Bedarfe haben (zum Beispiel einen Rollstuhl) einen Vormittag im Wald zu ermöglichen, wie sie ihn vielleicht noch nie erlebt haben. Sarah, Janette, Alice, Karlo, Fabian, Mattias, Francesco, Pierre, Daniel und Thomas bekamen bereits eine Woche vor dem Ausflug Besuch von der Waldpädagogin Ulli in der Klasse. Die Kinder wurden von ihren Lehrerinnen gut vorbereitet und hatten viele Fragen zum Thema Jagd. So war die Vorfreude groß und der Ausflugstag wurde herbeigesehnt.

Im Dambach wurde die Gruppe am Freitag nicht nur von Vertretern des Bundes der Österreichischen Jagdvereinigung (Präsident Mag. Brandl, Geschäftsführer Mag. Broneder und Kassier Köpf) begrüßt, sondern auch von Ing. Holzinger, dem zuständigen ÖBf – Revierleiter und der Waldpädagogin Ulli Kirchweger. Anhand von Präparaten aus der rollenden Waldschule wurden heimische Wildtiere vorgestellt. Wissen konnte hier spielerisch durch unmittelbares Entdecken und Begreifen vermittelt werden und die Neugierde der Kinder war groß.

Bei einem Waldspaziergang wurden dann auch so manche Spuren entdeckt: Verbiss- und Fegespur vom Rehwild, aufgewühlter Waldboden als deutliches Zeichen von Wildschweinen, ein Fuchsbau, Gewölle, vermutlich eines Kauzes, und die Kinder waren erstaunt, dass obwohl wir tagsüber keines dieser Tiere gesehen haben, sie ja doch hier gewesen sein mussten. Beim „Vernetzungsspiel“ wurden dann auch die ökologischen Zusammenhänge unserer Waldbewohner sehr deutlich sichtbar (Räuber/Beute Verhältnisse, Abhängigkeiten) und die Rolle des Menschen als Heger und Jäger klarer. Ihr neu erworbenes Wissen und ihre Geschicklichkeit konnten die Teilnehmer noch bei der Ablegung der „kleinen Jägerprüfung“ unter Beweis stellen. Zielwerfen, Hundearbeit und Holzschnitzen wurden bravurös gemeistert und mit einem Diplom und einer Jause belohnt.



Der Verein „Grünes Kreuz“ hat für jedes Kind ein Malbuch über Wald und Wild zur Verfügung gestellt – ein wertvolles und kindgerechtes Nachschlagewerk und eine schöne Erinnerung, dieses ist im Buchhandel nicht erhältlich.

Lernen erfolgt über Beziehung: die Kinder haben mit ihren Lehrerinnen einen toll organisierten, gut strukturierten Ausflug in den Wald erlebt, der Spaß gemacht hat und dabei viel Neues erfahren. Sie haben Jägerinnen und Jäger als Wissensvermittler und kompetente Persönlichkeiten kennengelernt und freuen sich auf die nächste spannende Begegnung mit ihnen und auf das weitere Lernen im Wald!



Bundesmeisterschaft im Jagdlichen Schießen:

Die Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen des Bund Österreichischer Jagdvereinigungen fand am Samstag, den 28. Juni 2014 in der Schießstätte des Jagd- und Sportschützenklub Steinbrunn statt. Gewertet wurde die Kombination. Als Mannschaft wurden die drei besten Schützen eines Klubs gewertet. Wie auch bisher gab es für die Mannschaften Pokale, Medaillen und wertvolle Warenpreise. Es waren 44 Teilnehmer anwesend. Seitens des Präsidiums waren folgende Mitglieder anwesend, nämlich Präsident Mag. Georg Brandl, Vizepräsident Dr. Walter Meral, GF. Mag. Rudolf Broneder, Kassier Friedrich Köpf und die zwei Schiesswarte Johann Simeth und Fritz Kucera.

Es wurden folgende Ergebnisse bei der Mannschaftswertung erzielt:

1. Steinbrunn

Maklouf Walid	257
Meixner Erich	247
Rhusch Markus	230
	<hr/>
	734

2. Unter Sankt Veiter Waidmänner

Hechtl Manfred jun.	233
Belza Karl	233
Hechtl Manfred sen.	210
	<hr/>
	676

3. Österr. Falknerorden

Eller Rene	244
Pschill Manfred	194
Pogats Manuel	184
	<hr/>
	622

4. Klosterneuburger JK

Unger Michael	213
Wess Helmut	208
Unger Manfred	191
	<hr/>
	612

5. Tristingtaler Waidmänner

Hajek C.	222
Kreuzer Ernst	190
Jilek Christofer	187
	<hr/>
	599

6. Purkersdorfer JK

Reisner Klaus	214
Weinberger Herbert	200
Pach Karl	181
	<hr/>
	595

7. Simmeringer JK 1921

Kadletz Karl	213
Simeth Johann	182
Strauss Christian	148
	<hr/>
	543

1. Maklouf Walid 257 Steinbrunn

2. Meixner Erich 247

Steinbrunn

3. Eller Rene 244

Österr. Falknerorden



Jägertreff in Wien:



Am Donnerstag, den 28. August 2014 fand unsere traditioneller Jägertreff des BÖJV in Wien, diesmal im Restaurant Napoleonwald, 1130 Wien, Jaunerstraße 5, im herrlichen Ambiente statt. Das rege Interesse mit 52 Mitgliedern am gelebten jagdlichen Brauchtum und der Jagdkultur besteht, zeigte doch der große Applaus für die Eröffnung durch die Jagdhornbläsergruppe Leopold Figl. Für den Präsidenten des BÖJV Mag. Georg Brandl ist das so eine gute Möglichkeit, sich einmal im Jahr als Dachverband in einer anderen Form zu präsentieren. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten gab es ein köstliches reichhaltiges Grill- Buffet mit Salaten, Saucen sowie Mehlspeisen mit vorzüglichen Weinen und die gesellige Runde löste sich erst zu später Stunde auf. Es konnte auch bei dieser Gelegenheit wieder zwei neue Einzelmitglieder bei dieser Veranstaltung angeworben werden. Einen herzlichen Dank bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



4. Präsidiumssitzung:

Mittwoch, den 24. September 2014 fand eine Präsidiumssitzung im Bastei Beisl, 1010 Wien, Stubenbastei 10, statt, bei der folgende Präsidiumsmitglieder anwesend waren: Mag. Georg

Brandl, Mag. Rudolf Broneder, Friedrich Köpf, Johann Simeth und Ing. Walter Rzepa.
Entschuldigt: Dr. Peter Musil, Dr. Walter Mertal und Dr. Norbert Pirker. Beginn 18:00 Uhr.

Themen für die Präsidiums- und Delegiertensitzung;

- Modalitäten beim Kassierwechsel klären
- Ehrenzeichen prüfen und abschließen
- Referent Peter Brandl, Sponsor für „Grüne Karten 2015-2016“
- für die Jagd- und Fischereimesse in Tulln vom 17. bis 19.3.2014:
Auflegen eines Folders, Beitrittsformulare für neue Mitglieder
- für die JASPOWA vom 20. bis 22.3.2015:
Auflegen eines „Beitrittsformulars“
- Dr. Musil wird bei der Neuwahl des Vorstandes als Wahlmann fungieren
- Simeth wird die alten Schießdateien bereitstellen
- das Logo für die neue Vereinsfahne soll neugestaltet werden

Ende der Sitzung: 19:15 h

Präsidiums- und Delegiertensitzung:

Mittwoch, den 08. Oktober 2014 fand eine Präsidiums- und Delegiertensitzung im Restaurant Prilisauer in Wien 14., Linzerstraße 423 statt. Präsident Mag. Georg Brandl begrüßte die anwesenden Delegierten und Einzelmitglieder und berichtete auch dass in den Deutschen Jagdzeitungen in einigen Bundesländern, ein verpflichtendes Schrotschießen eingeführt werden soll. Der Termin für die Hauptversammlung wurde mit 11. März 2015 im Restaurant Prilisauer festgesetzt. Unser Geschäftsführer Mag. Rudolf Broneder gab seinen Bericht über das laufende Geschäftsjahr ab. WK Peter Brandl hielt einen Vortrag über „Leder: Erzeugung und heutige Schwierigkeiten mit Chemie und Vorschriften“ der bei den Delegierten regen Anklang fand.

14. Jägermesse vom Verein Grünes Kreuz:

Donnerstag, den 16. Oktober 2014 fand die 14. Jägermesse vom Verein Grünes Kreuz im Stephansdom statt und wurde von Zelebrant Abt Mag. Johannes Perkmann OSB Benediktinerabtei Michaelbeuern und Conzelebranten Domkapitular Prälat Dr. Christoph Kühn sowie Dompfarrer Mag. Anton Faber zelebriert. Die Festmesse wurde musikalisch von dem Bläserensemble Hörnerklang Alpe-Adria unter Leitung des Hornmeister Hans Peter Stinnig und der Kärntner Singgemeinschaft in Wien umrahmt. Außerdem wurden auch wieder der feierliche Einzug der Fahnen und Standarten vieler Jagdvereine durchgeführt und im Dom aufgestellt. Unsere Fahne wurde vom Herr Fritz Kucera getragen. Wir danken ihm dafür herzlichst. Im Anschluss an die Festmesse wurde die Agape im Stephanisaal des Curhauses St. Stephan abgehalten und von der Jagdhornbläser Heinis Ruh musikalisch umrahmt.

Jagdmesse: Jagdzeit Tulln 2014:

Die zweijährig in Tulln stattfindende Jagdmesse Jagdzeit Tulln – die Messe für Jagd, Allrad & Fischerei öffnet vom 17. Oktober 2014 bis 19 Oktober 2014 wieder seine Pforten. Es waren viele interessante Aussteller, Fachvorträge, Vorführungen, Produktpräsentationen, Sonderschauen, Hundevorführungen, Trachtenmodenschau, Trophäen und Präparate zu sehen.

Der Verein BÖJV war erstmals mit einer Kojen auf dieser Jagdmesse gemeinsam mit dem Vereinsmitglied Magyar Vizsla Drahthaar Klub vertreten. Es waren Präsident Mag. Georg Brandl, sowie unser Einzelmitglied Peter Brandl und der Geschäftsführer Mag. Rudolf Broneder vor Ort und es konnten doch einige Einzelmitglieder angeworben werden.

Wir werden bei der Jaspowa in Wien die vom 20. bis 22. März 2015 stattfindet diese Aktion wiederholen um auch hier noch präserter zu sein.



5. Präsidiumssitzung:

Mittwoch, den 05. November 2014 fand die letzte Präsidiumssitzung im Jahr 2014 um 18 Uhr, im Bastei Beisl, 1010 Wien, Stubenbastei 10, statt, bei der folgende Präsidiumsmitglieder anwesend waren: Mag. Georg Brandl, Dr. Walter Meral, Mag. Rudolf Broneder, Friedrich Köpf und Ing. Walter Rzepa. Entschuldigt: Dr. Peter Musil und Dr. Norbert Pirker. Beginn 18:10 Uhr.

- Aussendung der Vereinsnachrichten inkl. Erlagscheine im Ende November.
- Köpf gibt den Bank und Kassastand bekannt.
- Neue Angebote für Ehrenbrüche und Verdienstzeichen sind vorhanden. Es werden jeweils 100 Stück der Ehrenbrüche in Gold, Silber und Bronze bestellt.
- Die Mitgliedschaft zum Naturschutzbund wird gekündigt.
- Grüne Karten 2015/2016 sind vorhanden und werden nach Einlangen der Mitgliedsbeiträge im Jänner verschickt.
- die JASPOWA 2015 ist vom 20. bis 22. März 2015 in Wien Messegelände, es wird wieder eine Koje gemeinsam mit dem Magyar Vizsla Drahthaar Klub besetzt sein.

Ende der Sitzung: 18:30 h

Termine 2015:

<u>Datum:</u>	<u>Veranstaltung:</u>
26. Jänner 2015	94. Jägerball – Ball vom Verein „Grünes Kreuz“
03. bis 08. Februar 2015	Jagd & Hund Dortmund
12. bis 15. Februar 2015	FEHOVA Budapest
18. Februar 2015	Aschermittwoch Hering Schmaus im Landgasthaus Solich, 3462 Bierbaum am Kleebühel, Landstraße 51
19. bis 22. Februar 2015	Die Hohe Jagd & Fischerei Salzburg
27. Februar 2015	29. Wiener Jägerball im Festsaal des Wiener Rathauses
11. März 2015	Hauptversammlung des BÖJV in Wien 14
20. bis 22. März 2015	JASPOWA Wien
10. bis 12. April 2015	Revier & Wasser Graz
18. April 2015	Anlagenprüfung in Bierbaum vom ÖKDUV
Mai 2015	Bundesmeisterschaft im Jagdlichen Schießen
30. Mai 2015	15. Hubertusprüfung, SPoR, Btr in Maissau vom ÖKDUV
26. Juni 2015	Kinder im Wald
26. Juni 2015	Jägertreff in Wien 13
04. September 2015	Feld- Wasserprüfung in Bierbaum vom ÖKDUV
11. September 2015	VGP in Bierbaum vom ÖKDUV
19. September 2015	SEP in Maissau vom ÖKDUV
07. Oktober 2015	Präsidenten und Delegiertensitzung

Vortragende des BÖJV:

Der Schrotschuss, Wurftaubenschießen, Geschichte, Entstehung, richtige Waffe, richtige Munition, Technik und deren Erlernung.

Wilhelm Prasnikar, Staatlich Geprüfter Trainer, A-1200 Wien, Taborstraße 91/58, Telefon 01-3323137, Email: wilhelm.prasnikar@chello.at

CIC Internationaler Rat zur Erhaltung des Wildes und der Jagd, Werte, Strukturen, Leistungen.

Mag. Dr. Rudolf Gürtler, A-1010 Wien, Seilergasse 3, Telefon 01-5127575, 0664-1007474; Email: guertler@svjagd.at

Trophäenbewertung, Regeln laut CIC

TAR Ing. Karl Maierhofer, A-2823 Pitten, Pfarrwiesenweg 500, Telefon 02627-82480, 0664-6245700, Email: karlmaierhofer@aon.at

Jagdliches Brauchtum, Was macht uns zum Jäger, Reh- Schwarzwild/Altersbestimmung und Bejagung, Der Schuss bei Nacht/Rechtliche Grundlagen/Funktionen des Auges/Verhalten vor und nach dem Schuss

Mag. Erich Gratzenberger, A-3013 Tullnerbach, Josef Schöffelstraße 50, Telefon 02233-55055, 0676-6379355, Email: kristagrutzenberger@hotmail.com

Jagdhunde- Prüfungs- und Ausstellungswesen, ÖJGV Prüfungsordnungen, Hundeabrichtung, Revierhund, Sünden rings um die Nachsuchenarbeit, Welche Titel und Leistungsabzeichen gibt es beim Hund

Magister art. Rudolf Broneder, A-1230 Wien, Franz-Asenbauer-Gasse 36 a, A-3571 Gars am Kamp, Goldberggasse 85, Telefon 0699-11587694, 0664-9102202, Email: mag.broneder@utanet.at

Waffenrecht, Verwahrung, Kontrolle, Waffenpass, Waffengesetznovelle

Dr. Georg Zakrajsek, A-1070 Wien, Museumstr. 5, Telefon 0664-5457700, Email: georg.zakrajsek@gmx.at, g.zakrajsek@iwoe.at

Einfuhr von Jagdtrophäen aus Nicht-EU Ländern, Rechtliche Grundlagen

Mag. Georg Brandl jun., A-1180 Wien, Ferrogasse 22/2, Telefon 01-71100/4813

Waffenkunde

Ing. Mag. Dr. Steiger, Telefon 050313/5268

Waffenpflege in Theorie und Praxis

Ing. Rudolf Kruschitz, Büchsenmachermeister, Telefon 01-7137530

Jagdbereich Konfliktlösung – Mediator

KR. Dkfm. Heinz Schwarzberger, A-3003 Gablitz, Kirchengasse 18, Telefon 02231-62934, 0664-2307142, Email: office@schwarzberger.at

Baujagd

Renate Schick, A-1190 Wien, Krottenbachstraße 149, Telefon 01-4706164, 0676-9304149, Email: r.schick@aon.at

Die Adressen und Telefonnummern der Präsidiumsmitglieder

Präsident:

Min. Rat i.R. Mag. Georg BRANDL
A-1180 Wien, Ferrogasse 22, Tel. 01 - 47 00 305, Handy 0664 – 366 00 60
E-Mail Adresse: georg10@aon.at

Vizepräsidenten:

Dr. Walter MERTAL
A-1110 Wien, Sedlitzkygasse 18/2/12, Tel. 01 - 749 87 66, Handy 0676 - 415 19 15

KR. Hermann PRILISAUER
A-3400 Klosterneuburg, Rosegggasse 64, Tel. 01 – 979 32 28, Handy 0699 - 110 91 810
E-Mail Adresse: Prilikloburg@gmx.at

Geschäftsführer:

Magister art. Rudolf BRONEDER
A-1230 Wien, Franz-Asenbauer-Gasse 36 A, Handy 0664 - 910 22 02
E-Mail Adresse: boejv-gf.mag.broneder@utanet.at

Kassier:

Friedrich KÖPF
A-1160 Wien, Wilhelminenstraße 39/1, Tel 01 - 957 60 76, Handy 0664 – 872 85 75
E-Mail Adresse: friedrich.koepf@gmail.com

Schriftführer:

Ing. Walter RZEPA
A-1220 Wien, Soldanellenweg 4/22/4, Tel. 01 – 287 04 48, Handy 0664 – 982 69 35
E-Mail Adresse: walter.01@a1.net

Schießwarte:

Johann SIMETH
A-1110 Wien, Etrichplatz 44 Parz. 43, Handy 0676 – 629 96 01
E-Mail Adresse: johann.simeth@inode.at

Fritz KUCERA
A-2440 Reisenberg, Dammweg 18, Tel. 02234 – 808 79, Handy 0676 – 470 75 46
E-Mail Adresse:

Juristischer Beirat:

Dr. Alfred Peter MUSIL em.
A-1190 Wien, Weilgasse 1, Tel. 01 - 386 43 71, Handy 0664 – 988 48 88
E-Mail Adresse: helga.peter.musil@gmail.com

Dr. Norbert PIRKER em.
A-1120 Wien, Hasenhutgasse 9 Haus 3, Tel. 01 – 812 85 98, Handy 0664 – 432 33 43
E-Mail Adresse: norbert.pirker@chello.at